



4D-SICHERHEIT

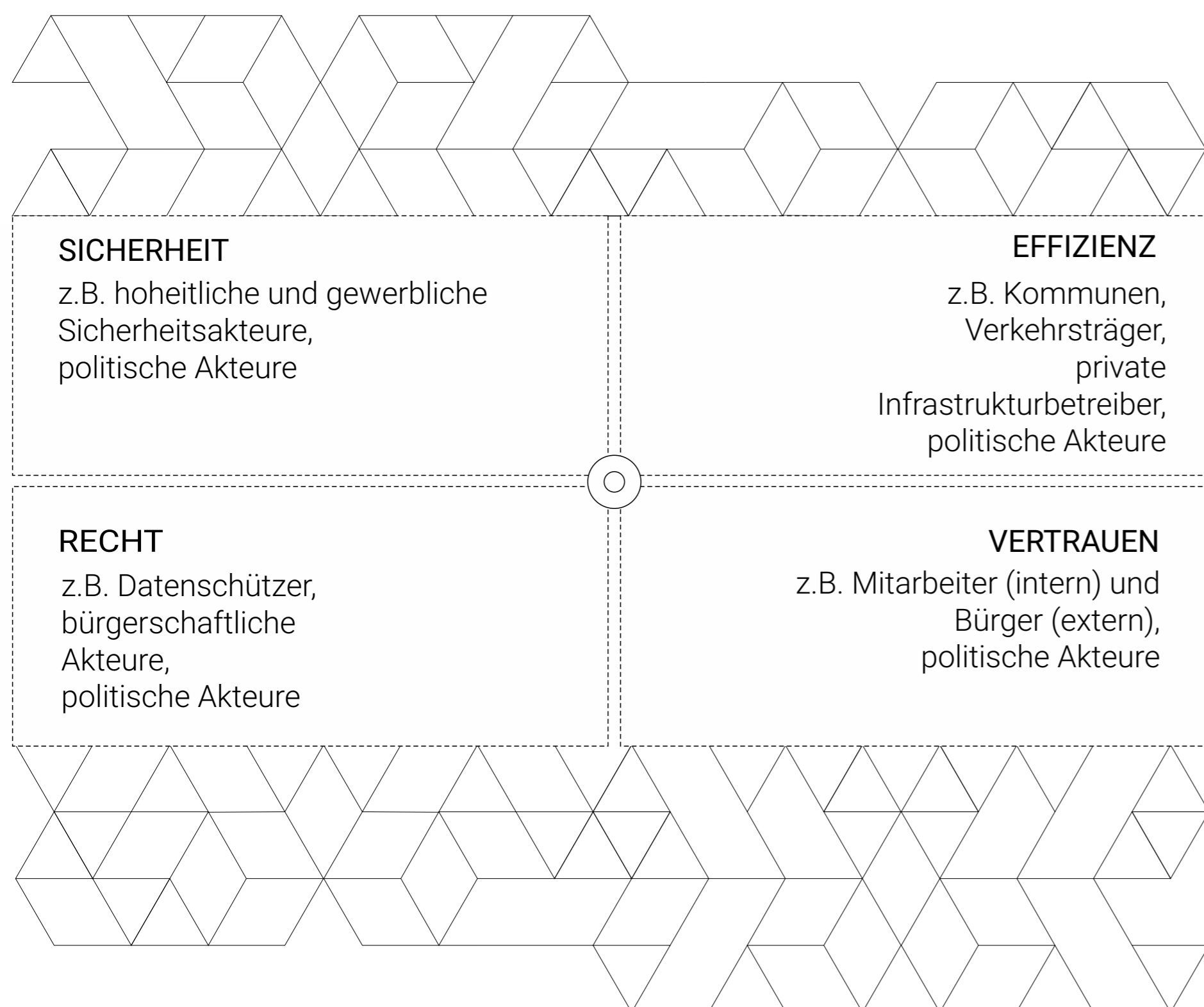
EFFIZIENZ
RECHT
VERTRAUEN

PARTIZIPATIVES 4-DIMENSIONEN-MODELL ZUR SYSTEMISCHEN RISIKOBETRACHTUNG VON SICHERHEITSLÖSUNGEN

WORUM GEHT ES?

Um die Unterstützung von Behörden, Unternehmen oder Institutionen bei der Erreichung der optimalen Sicherheitslösung.

Dabei soll ein Dogmenwechsel angestoßen werden, der bei der Erstellung von Sicherheitslösungen weg von einer einseitigen (zumeist rein finanziellen) Betrachtung hin zu einer ganzheitlichen Sichtweise (also unter Berücksichtigung der vier Dimensionen Sicherheit, Effizienz, Recht und Vertrauen) führen soll.



WAS IST DAS ZIEL?

Die Herangehensweise beim Erstellungsprozess wird mithilfe des SERV-Modells neugedacht. Das, als Software entstehende, 4D-Tool unterstützt die Akteure wie Hersteller und Anwender der Sicherheitslösungen durch die Identifizierung potenziell auftretender Konflikte unter der Berücksichtigung aller relevanten Akteure und deren individueller Anforderungen mittels Integration der vier Dimensionen.

Dieser partizipative Ansatz soll so zu einer Modernisierung der Sicherheitsarchitektur in Deutschland beitragen.

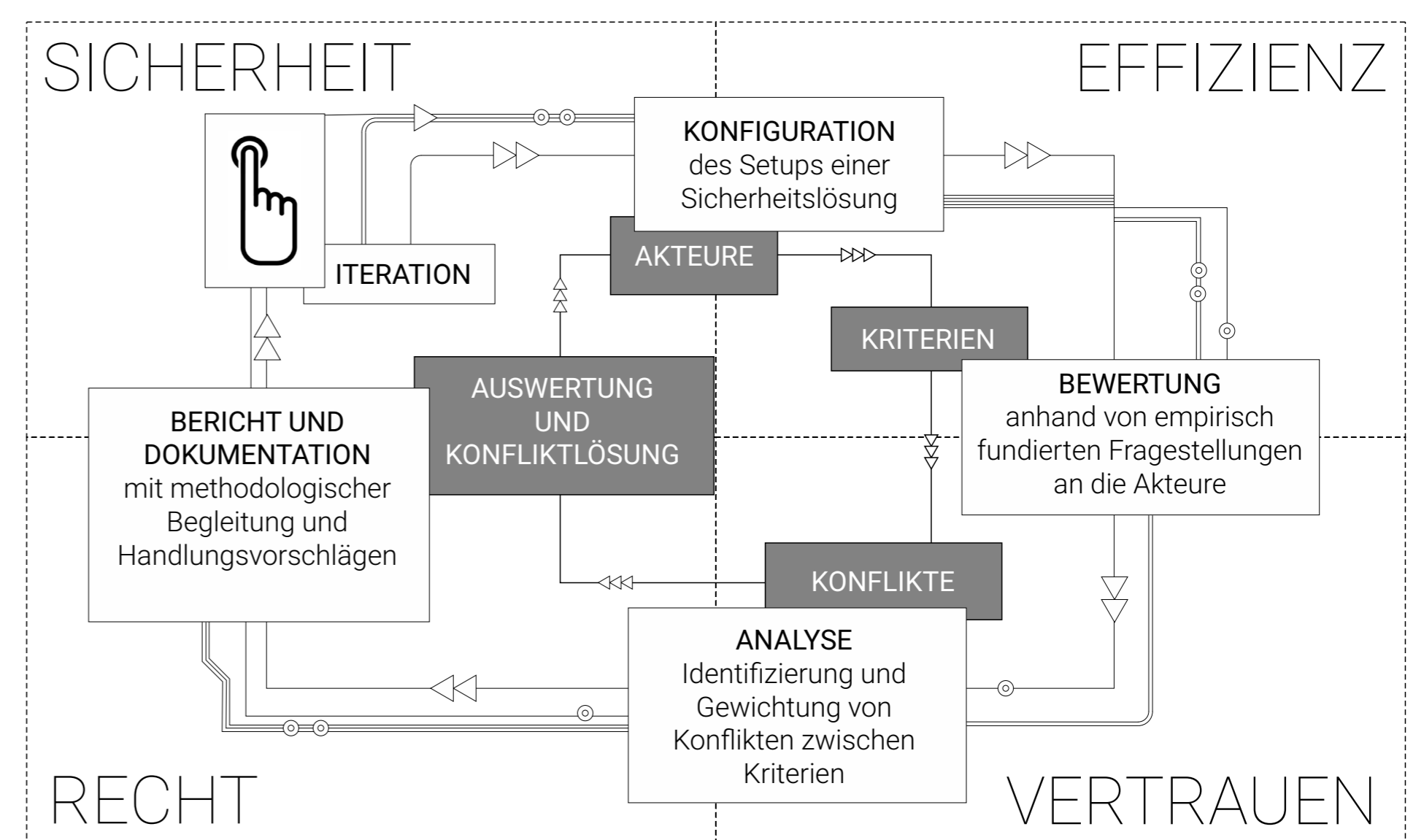
WELCHE METHODEN / LÖSUNGSANSÄTZE WERDEN VERFOLGT?

Basierend auf unterschiedlichen Fallstudien werden in Zusammenarbeit mit assoziierten Partnern die empirischen Grundlagen gelegt.

- Polizeiliche Gefahrenabwehr: Interaktiver Funkstreifenwagen (Polizei Brandenburg)
- Nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr: Rettungsdienst (Kreis Soest)
- Nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr: Feuerwehr (Bocholt)
- Sicherheit im Bereich Privatwirtschaft: Zugangskontrollsystem (Fritz-Haber-Institut)
- Sicherheit am Flughafen: Asset-Management-System (Flughafen München)

Dabei werden alle Anforderungen der Akteure ermittelt. Auf Basis dieser exemplarischen Fallstudien können anschließend Problemfelder identifiziert und Optimierungspotenziale aufgezeigt werden.

Es entsteht ein softwaregestütztes Entscheidungshilfe- und Planungs-Werkzeug, welches Sicherheitsakteure bei der ökonomischen, sozialen sowie rechtlichen Bewertung und Implementierung von Sicherheitslösungen unterstützt.



GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

PROJEKTPARTNER

antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH
European Aviation Security Center e.V. (EASC e.V.)
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt
Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TU Berlin (Projektkoordinator)

ASSOZIIERTE PARTNER

Bundesverband der Sicherheitswirtschaft e.V. (BDSW)
Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg
Feuerwehr Bocholt
Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
Flughafen München GmbH
Kreis Soest (Amt 38 Rettungsdienst, Feuer- und Katastrophenschutz)

KONTAKTINFORMATIONEN

Zentrum Technik und Gesellschaft | Projektteam 4D-Sicherheit
Sekretariat HBS 1 | Hardenbergstr. 16-18 | D-10623 Berlin
Telefon: +49 (030)31423665 | kontakt@4d-sicherheit.de | www.4d-sicherheit.de